

Was ist ein ETF? – Geldanlage einfach erklärt

1. Was ist Diversifikation?

Erkläre mithilfe der Redewendung „Nicht alle Eier in einen Korb legen“, was man bei der Geldanlage unter Diversifikation versteht. Formuliere anschließend eine Definition in eigenen Worten.

Diversifikation (Risikostreuung) bedeutet, dass man sein Geld auf verschiedene Anlagen beziehungsweise Unternehmen verteilt, statt alles in eine einzige Aktie zu investieren. Dadurch hängt der Erfolg der Geldanlage weniger stark von einem einzelnen Unternehmen ab. Verluste einzelner Aktien können durch die Entwicklung anderer Aktien teilweise ausgeglichen werden. Anschaulicher Bezug: Wer seine Eier auf mehrere Körbe verteilt, riskiert beim Herunterfallen eines Korbes nicht, alle Eier auf einmal zu verlieren.

2. Was ist ein ETF?

Lies den folgenden Text und erkläre in eigenen Worten, was ein ETF ist.

Einzelaktie oder ETF – was ist der Unterschied?

Wenn du eine Einzelaktie kaufst, investierst du dein Geld in ein einziges Unternehmen, beispielsweise einen Spieleentwickler oder einen Sportartikelhersteller. Als Aktionärin oder Aktionär hast du so das Recht, auf der Hauptversammlung des Unternehmens direkt bei wichtigen Entscheidungen mitabzustimmen. Entwickelt sich dieses Unternehmen jedoch wirtschaftlich schlecht, kann deine Aktie deutlich an Wert verlieren.

Ein ETF steht für *Exchange Traded Fund* (auf Deutsch: börsengehandelter Fonds). Du kannst dir einen ETF wie einen Topf gefüllt mit unterschiedlichen Lebensmitteln vorstellen. Ein Finanzinstitut stellt einen ETF („einen Topf“) mit unterschiedlichen Aktien zusammen. In einem ETF stecken somit Anteile von zahlreichen verschiedenen Unternehmen. Das können Aktien aus unterschiedlichen Regionen oder aus der ganzen Welt, aus der Technikbranche, der Automobilindustrie und vielem mehr sein. Wenn du einen einzigen Anteil an diesem ETF kaufst, bist du an der wirtschaftlichen Entwicklung aller enthaltenen Unternehmen beteiligt.

Wenn die Kurse einzelner Aktien im ETF fallen, können Kursgewinne anderer Unternehmen diesen Verlust teilweise ausgleichen. Allerdings können auch ETFs deutlich an Wert verlieren, beispielsweise wenn die Aktienmärkte insgesamt fallen. Wie breit das Risiko gestreut wird, hängt davon ab, welche Unternehmen, Branchen und Länder der jeweilige ETF umfasst.

Viele ETFs werden nach festen, klaren Regeln zusammengestellt. Sie müssen daher nicht täglich von einem teuren Fondsmanagement aktiv betreut werden. Dadurch sinken die Gebühren für dich als Anlegerin oder Anleger. Zudem entfällt für dich der Aufwand, nach Hunderten einzelner Aktien zu recherchieren und diese zu kaufen. Ein einziger Kauf reicht aus, um vielfältig zu investieren.

Zusammengefasst: Mit einem einzigen, breit gestreuten ETF kannst du in viele Unternehmen investieren – je nach ETF sogar weltweit.

Ein ETF ist ...

Ein ETF (Exchange Traded Fund) ist ein börsengehandelter Fonds. Ein Aktien-ETF bündelt Aktien verschiedener Unternehmen in einem einzigen Finanzprodukt. Wer einen ETF-Anteil kauft, beteiligt sich damit an der Wertentwicklung dieser Unternehmen. Ein breit gestreuter ETF kann das Risiko gegenüber einer einzelnen Aktie verringern. Verluste sind trotzdem möglich.

3. Einzelaktie vs. ETF

Vergleiche die Geldanlage in eine Einzelaktie mit der Geldanlage in einen ETF. Nutze dazu die Tabelle.

	Einzelaktien	ETF
Anlageform	Investition in ein einzelnes Unternehmen	Investition in viele Unternehmen über einen Fonds
Risikostreuung	Keine Streuung	Breite Streuung möglich, wenn der ETF die Aktien unterschiedlicher Unternehmen bündelt.
Chancen	Man hat ein Stimmrecht bei wichtigen Entscheidungen des Unternehmens. Bei erfolgreicher Unternehmensentwicklung sind gute Kursgewinne möglich	Beteiligung an der Entwicklung vieler Unternehmen, dadurch wird das Risiko gestreut. Geringer Rechercheaufwand und häufig niedrige Kosten.
Risiken	Starke Abhängigkeit, hohes Risiko. Eigenständige Auswahl, Recherche und fortlaufende Beobachtung notwendig	Bei einem allgemeinem Börsenrückgang sind auch bei ETFs deutliche Verluste möglich.

4. Chancen und Risiken beurteilen

Ein Finanz-Influencer behauptet: „Mit einem ETF kannst du kein Geld verlieren, weil du in viele Unternehmen gleichzeitig investierst.“ Überprüfe diese Aussage und begründe deine Einschätzung.

Ein breit gestreuter ETF verringert zwar die Abhängigkeit von der Entwicklung einzelner Unternehmen. Fallen aber die Kurse vieler Unternehmen gleichzeitig, beispielsweise während einer allgemeinen Börsenkrise, kann auch ein ETF deutlich an Wert verlieren. Risikostreuung bedeutet deshalb nicht, dass eine Geldanlage sicher oder verlustfrei ist.

Zusatzaufgaben: Einen ETF recherchieren und vorstellen

1. Recherchiert in Partner- oder Gruppenarbeit im Internet einen ETF eurer Wahl.
2. Erstellt einen kurzen Steckbrief zu eurem ETF. Berücksichtigt dabei folgende Aspekte:
 - Name: Wie heißt der ETF?
 - Zusammensetzung: In wie viele Unternehmen investiert der ETF ungefähr? Nennt drei Beispiele.
 - Risikostreuung: In welchen Ländern und Branchen ist der ETF investiert?
 - Kosten: Wie hoch sind die jährlichen laufenden Kosten?
 - Wertentwicklung: Wie hat sich der ETF in den vergangenen fünf Jahren entwickelt, sofern entsprechende Daten vorliegen?
 - Quelle: Woher stammen eure Informationen?
3. Präsentiert euren ETF anschließend in einem Kurzvortrag (2–3 Minuten).
4. Diskutiert anschließend im Plenum Chancen und Risiken einer Investition in diesen ETF.